

Bericht aus der Sitzung des Gemeinderats vom 13. Januar 2017

auch online auf www.bodnegg.de, Menüpunkt Rathaus, Verwaltung, GR-Sitzung/Bericht

1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Gemeinde die Grundstücke Flst. Nr. 466/1 und 482/14 zur Ausweisung eines Wohngebiets im Bereich zwischen der Uhlandstraße und Widdum erworben hat. Ferner wurde eine Teilfläche des Flst. Nr. 466/9 als Erweiterungsmöglichkeit für den Bauhof erworben.

2. Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen seitens der Zuhörer gestellt.

3. Kläranlage Bodnegg - Konzeption zur Energieoptimierung

Die Ingenieurberatung für Siedlungswasserwirtschaft (ISW), Neustetten, wurde vom Gemeinderat beauftragt, für die Kläranlage Bodnegg eine Konzeption zur Energieoptimierung auszuarbeiten. Ingenieur für Siedlungswasserwirtschaft Günter Eisele erläuterte dem Gemeinderat seine detaillierte Konzeption zur Energieoptimierung der Kläranlage Bodnegg. Ergebnis der Untersuchung war, dass durch Austausch und Neuanschaffung von auf die Anlage angepasste Rücklaufschlammumpen und Riemenscheiben signifikanten Energieeinsparungen erreicht werden können. Im Rahmen der Erarbeitung der Energiekonzeption wurde auch ein Faulversuch im halbertechnischen Maßstab durchgeführt. Ziele der Versuchsdurchführung waren die Ermittlung von Menge und Zusammensetzung des Faulgases, die Gewinnung von Erkenntnissen zum Abbau des Überschussschlammes bezüglich organischer Substanzen und organischer Säuren sowie die Gewinnung von Bemessungsdaten. Nach Bewertung des Versuchsergebnisses stand fest, dass für die Kläranlage Bodnegg eine eigene Schlammfäulung aufgrund des Energiepotentials im Überschussschlamm wirtschaftlich ist. Diese Schlammfäulung sieht gemäß Konzept einen Fermenter vor, der von einer liegenden Exzentrerschnecke beschickt wird. Die Umsetzung dieser innovativen Neukonzeption der Klärschlammbehandlung hat neben wirtschaftlichen Vorteilen durch die Nutzung des Energiepotentials im Überschussschlamm auch den Effekt, dass die zeitweise auftretende Geruchsentwicklung der Kläranlage reduziert werden kann. Außerdem kann die sanierungsbedürftige solare Klärschlamm-trocknungsanlage entlastet werden. Vorgeschlagen wurde dem Gemeinderat eine stufenweise Umsetzung der Konzeption.

Das Gremium zeigte sich sehr erfreut über die Ergebnisse des Faulversuchs sowie die äußerst schlüssige Konzeption zur Energieoptimierung für die Kläranlage Bodnegg samt Finanzierungsplan. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die vorgeschlagene stufenweise Umsetzung der Konzeption zur Energieoptimierung auf der Kläranlage Bodnegg.

4. Nahwärmenetzkonzept Ortsmitte

- Vorstellung des Gesamtkonzepts

In der Ortsmitte unterhält die Gemeinde mit der Lindenschule, dem ehemaligen Rathaus, dem neuen Dorfgemeinschaftshaus und Kindergarten, dem Kolpinghaus und dem alten Spritzenhaus (Jugendtreff) insgesamt fünf Gebäude. Aus Altersgründen müssen in Kürze die ersten Heizungsanlagen dieser Gebäude ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang wurde das Ingenieurbüro Reiter beauftragt, ein Gesamtkonzept für die Beheizung der kommunalen Gebäude rund um den Lindenplatz auszuarbeiten. Dipl.-Ing. Roland Reiter stellte dem Gremium seine Konzeption vor. Als nachhaltigste Lösung schlug er eine Versorgung über ein

eigenständiges Nahwärmenetz vor, das in einem weiteren Schritt im Zuge der Sanierung der Dorfstraße sinnvoll mit dem Nahwärmenetz des Schulzentrums verbunden werden könnte. Dann wäre auch ein Anschluss privater Anschlussnehmer möglich. Im Gemeinderat entstand eine intensive Beratung über das Gesamtkonzept der Nahwärme in Bodnegg sowie die Möglichkeiten eines weiteren Ausbaus des Nahwärmenetzes.

Der Gemeinderat stimmte der grundsätzlichen Umsetzung des Energiekonzeptes für den Abschnitt rund um den Lindenplatz einstimmig zu. Die Verwaltung wurde beauftragt, die notwendigen Schritte einzuleiten. Das Ingenieurbüro Roland Reiter sowie Ingenieurbüro Daniel Lorentz, Ravensburg wurden für die Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Kostenschätzung für das erweiterte Nahwärmenetz beauftragt.

5. Erweiterung Kindergarten und Dorfgemeinschaftshaus, Kaplaneiweg 2

a) Kostenaufstellung

b) Vergaben (Heizungsanlage, Sanitäre Anlage, Erd- und Rohbauarbeiten)

- a) Nachdem die Planungen für die Erweiterung des Kindergartens und des Dorfgemeinschaftshauses im Kaplaneiweg 2 weiter vorangeschritten sind und bereits erste Gewerke vergeben wurden und werde, informierte Planerin Dagmar Lorentz den Gemeinderat über die aktuelle Kostenaufstellung. Gemäß Aufstellung belaufen sich die Kosten für das Projekt auf 3,941,559,02 € (brutto) und liegen somit rd. 700.000 € höher als ursprünglich angenommen. Das Gremium zeigte sich deutlich konsterniert ob der Kostensteigerung, die Architektin Lorentz u.a. mit aufwändigen Erd- und Rohbauarbeiten aufgrund des niedrig liegenden Kellers im Hauger-Haus, dem erforderlichen Fluchtwegbalkons und größer dimensionierter Lüftungsanlage begründete. Das Gremium nahm die Kostenaufstellung sodann zur Kenntnis.
- b) Nach der Vergabe des Rückbaus der bestehenden Aufzugsanlage, des Einbaus der neuen Aufzugsanlage und der Rückbau- und Abbrucharbeiten im der letzten Sitzung des vergangenen Jahres, wurden in der ersten Sitzung in 2017 nun die Heizungsanlage, Sanitäre Anlage sowie die Erd- und Rohbauarbeiten an die jeweils wirtschaftlichste Bieterin vergeben. Den Auftrag für die Heizungsanlage erhielt die Fa. Haußmann zum Angebotspreis von 116.372,84 € (brutto). Die Sanitäre Anlage wurde ebenfalls an die Fa. Haußmann zum Preis von 140.931,70 € (brutto) vergeben. Die Auftrag für die Erd- und Rohbauarbeiten erhielt die Fa. Leuthe zum Preis von 885.950,37 € (brutto) vergeben.

6. Baugesuche

a) Errichtung eines Carports, Rosenharz, Sattlerstraße, Flst. Nr. 311/7

b) Neubau eines Einfamilienhauses mit Appartement und Doppelgarage, Bodnegg-Rosenharz, Im Baumgarten, Flst. Nr. 1062

c) Erweiterung des bestehenden Dachgeschosses mit Einbau von drei Dachgaupen, Anbau eines Balkons sowie Neubau eines Carports, Im Brühl, Flst. Nr. 432/22, Bodnegg

d) Nachträgliche Genehmigung eines Pferdeunterstandes mit Überdachung auf bestehender Betonbodenplatte, Flst. Nr. 957/2, Bodnegg-Baltersberg

e) Einbau einer Wohnung in das DG des bestehenden Einfamilienhauses mit Errichtung von drei Dachgaupen, Tulpenweg, Flst. Nr. 1047/31, Bodnegg

Den Baugesuchen wurde einstimmig zugestimmt.

7. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Gemeindekämmerer Markus Mohr erläuterte dem Gemeinderat die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von rd. 13.471.000 €. Anschließend beantwortete er die Fragen des Gremiums. Der Gemeinderat beschloss daraufhin die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2017 einstimmig. Nun ist er noch vom Landratsamt Ravensburg zu genehmigen.

8. Betrauungsakt für die Gesellschafter der Oberschaben Tourismus GmbH (OTG)

Der Gemeinderat stimmte dem rein formalen Beschluss zur Betrauung der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) mit der Durchführung der Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) im Bereich der Tourismusförderung und des Regionsmarketings einstimmig zu. Der Betrauungsakt für die Internationale Bodensee Tourismus GmbH ist integraler Bestandteil des Betrauungsaktes für die OTG. Durch die Betrauung der OTG betrauen die Gesellschafter der OTG damit zugleich auch die Internationale Bodensee Tourismus GmbH.